



Fakultät / Fachbereich: Geisteswissenschaften/SLM II

Seminar/Institut: Slavistik

Ab dem 01.07.2015 ist

in dem **Projekt „Mehrsprachigkeitsentwicklung im Zeitverlauf (MEZ)“**

die Stelle einer/eines wissenschaftlichen Mitarbeiterin/Mitarbeiters gemäß § 28 Abs. 3 HmbHG* zu besetzen.

Die Vergütung erfolgt nach der Entgeltgruppe 13 TV-L. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 50 % der regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit.

Die Befristung des Vertrages erfolgt auf der Grundlage von § 2 Wissenschaftszeitvertragsgesetz. Die Befristung ist vorgesehen bis zum 30.06.2018.

Die Universität strebt die Erhöhung des Anteils von Frauen am wissenschaftlichen Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Frauen werden im Sinne des Hamburgischen Gleichstellungsgesetzes bei gleichwertiger Qualifikation vorrangig berücksichtigt.

Aufgaben:

Die Aufgaben umfassen wissenschaftliche Dienstleistungen im o. g. Projekt. Außerhalb der Dienstaufgaben besteht Gelegenheit zur wissenschaftlichen Weiterbildung.

Aufgabengebiet:

Die ausgeschriebene Position ist im interdisziplinären Forschungsprojekt MEZ angesiedelt, das die individuelle Entwicklung mehrsprachiger Kompetenzen mithilfe komplexer und innovativer Methoden untersucht. Das Aufgabengebiet umfasst die Mitarbeit an der Konzeption, Instrumentenentwicklung und Durchführung der Erhebung von Sprachdaten, insbesondere lautsprachlicher Daten, und deren Analyse. Die Bereitschaft zur Anfertigung einer Promotionsschrift im Rahmen des Projekts wird vorausgesetzt und gefördert.

Einstellungsvoraussetzungen:

Abschluss eines den Aufgaben entsprechenden Hochschulstudiums. Sehr gute linguistische Fach- und Methodenkenntnisse mit Schwerpunkt auf qualitativer und quantitativer Auswertung produktiver Sprachdaten (Schwerpunkt phonetische Analysen). Erfahrungen in der Kodierung lautsprachlicher Produktionsdaten sind erwünscht; Kenntnisse der Sprachanalysesoftware Praat sind von Vorteil. Ausgezeichnete Kenntnisse des Russischen sind erforderlich, gute Kenntnisse des Englischen und Grundkenntnisse des Französischen und Türkischen sind erwünscht. Die Bereitschaft, sich in diesen und allen anderen für das Projekt relevanten Bereichen aktiv und selbstständig weiterzubilden, wird vorausgesetzt.

* Hamburgisches Hochschulgesetz

** Die regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit beträgt derzeit 39 Stunden



Universität Hamburg

DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

Schwerbehinderte haben Vorrang vor gesetzlich nicht bevorrechtigten Bewerberinnen/Bewerbern bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung.

Für nähere Informationen wenden Sie sich bitte an
Prof. Dr. Marion Krause (marion.krause@uni-hamburg.de).

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Bewerbungsschreiben, tabellarischer Lebenslauf, Hochschulabschluss) bis zum 01.5.2015 an:
Prof. Dr. Marion Krause
Universität Hamburg, Von-Melle-Park 6, 20146 Hamburg.

* Hamburgisches Hochschulgesetz

** Die regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit beträgt derzeit 39 Stunden